

und den umliegenden Gegenden bezaubernd schön. Der Wohlstandigkeit wegen, ist im Garten außer auf der Terrasse, das Tabakrauchen untersagt. Der 1. May wird hier mit Gesang und Musik fröhlich begrüßt, und da die gebildete Welt auch daran Theil nimmt, so kann es als ein Volksfest angesehen werden.

Der k. k. Volksgarten.

Dieser erst seit dem Jahre 1823 vollendete Garten, liegt zur rechten Seite, wenn man durch die kaiserliche Burg auf den neuen Burgplatz kommt, und ward von Sr. Majestät Franz I. zum Vergnügen des Publikums bestimmt, und in demselben Jahre eröffnet. Er gehört vorzugsweise zu jenen Erholungsplätzen, die von der gebildeten Welt besucht werden. Der herrliche Tempel des Theseus mit der Statue desselben und ein elegant erbauter Gartensalon, in welchem man mit allen Arten Erfrischungen bedient wird, gereichen ihm zur Zierde. In dem ehemaligen Paradiesgärtchen, welches mit dem Volksgarten vereint wurde, besteht ebenfalls eine Kaffeebank, wo man zugleich verschiedene Sorten mineralischer Wässer bekommt. Die Aussicht von diesem herrlichen Plage ist wunderschön, und kein Fremder sollte es unterlassen, ihn wenigstens einmal zu besuchen; er wird das hier Gesagte vollkommen bestätigt finden. An schönen Sommermorgen oder Abenden ertönt sowohl im unteren- als im oberen Volksgarten (dem ehemaligen Paradiesgärtchen) Harmoniemusik, und wenn

Abends diese beiden Gärten beleuchtet sind, so gewährt es den Anblick einer prachtvollen Illumination. Im untern Volksgarten ist rücksichtlich der Wohlansständigkeit das Tabakrauchen, und der öfters vorgefallenen Unannehmlichkeiten wegen, das Mitbringen der Hunde untersagt.

Das k. k. Belvedere.

Der herrliche Garten, welcher bei diesem k. k. Pallast sich befindet, dient ebenfalls Jedermann zur Erholung, weshalb er den ganzen Tag über offen ist. Im oberen Belvedere ist zugleich die k. k. Bildergallerie, welche Dinstags und Freitags vom 23. April bis 1. Oktober, von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, vom 24. April bis 30. September aber von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags unentgeltlich besehen werden kann. Sonn- und Feiertage sind jedoch hievon ausgeschlossen, auch wird bei regnerischer Witterung der Eintritt nicht gestattet. Im unteren Belvedere befindet sich die sogenannte Umbraser Kunst- und Gemäldesammlung, in welcher besonders viele Rüstungen und Waffen anzutreffen sind. Diese Sammlung ist ebenfalls Dinstags und Freitags von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Schon von der höchsten Terasse des Gartens sieht man fast die ganze Stadt gleich einem Rundgemälde vor sich, aus den Fenstern des Pallastes aber bietet sich der allumfassendste Ueberblick nicht nur über Wien,